

Es gilt, die positiven Erfahrungen bei der Ausgestaltung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes der Werktätigen in den Kombinat VEB Fotochemisches Kombinat Wolfen und VEB Chemisches Kombinat Bitterfeld in allen Betrieben des Arbeiterzentrums Bitterfeld mit Unterstützung der Kreisleitung rasch zu verallgemeinern. Es muß darum gerungen werden, die erforderliche ärztliche Besetzung und die materiell-technischen Voraussetzungen für eine gute betriebsärztliche Betreuung der Werktätigen in der Einheit von medizinischer Grundbetreuung, arbeitsmedizinischer Betreuung und arbeitshygienischer Beratung und Kontrolle zu gewährleisten. Dazu ist vor allem die Verantwortung der Betriebsbereichsärzte und Betriebsbereichsschwestern weiter zu erhöhen.

Die positiven Ergebnisse bei der Durchführung von Früh-, Spät- und Sonnabendsprechstunden sollten fortgeführt werden, um zu erreichen, daß die Werktätigen den Arzt ihres Vertrauens vorwiegend außerhalb der Arbeitszeit aufsuchen können.

Große gesellschaftliche Bedeutung hat die ständige Vervollkommnung des Gesundheitsschutzes für Mutter und Kind. Es ist notwendig, die dafür erforderlichen personellen und materiellen Voraussetzungen unter Nutzung vielfältiger örtlicher Reserven und Initiativen weiter auszubauen.

*2. Die Führungstätigkeit der Kreisleitung in der Volkssprache zur Vorbereitung des XL Parteitages der SED ist noch stärker darauf zu richten, die Anstrengungen der Kollektive im Ringen um höhere Qualität und Effektivität der medizinischen Arbeit zu fördern.*

Es geht dabei sowohl um bessere Ergebnisse in der medizinischen Betreuung als auch um ein günstigeres Verhältnis von Aufwand und Nutzen, wobei sich der Nutzen dieser Arbeit in Gesundheit und Leistungsfähigkeit, in sozialer Sicherheit und Geborgenheit, im persönlichen Wohlergehen und Glück der Bürger und nicht zuletzt in der Erhaltung und Förderung ihres Arbeitsvermögens ausdrückt. Entschiedener muß auch im Gesundheitswesen die Orientierung auf die qualitativen Wachstumsfaktoren erfolgen.

Im Interesse einer hohen Wissenschaftlichkeit sollten die Erfahrungen des Betriebskrankenhauses Wolfen verallgemeinert werden, um den Erwerb der Promotion A durch möglichst alle Ärzte zu gewährleisten, die berufsbegleitende Weiterbildung der Ärzte und anderen Mitarbeiter durchgreifend zu verbessern und ein interessantes wissenschaftliches Leben in den Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens selbst zu unterstützen.

Die politisch-ideologische Arbeit ist verstärkt darauf zu richten, ein hohes Verantwortungsbewußtsein aller Mitarbeiter, die sozialistische Einstellung zur Arbeit weiter auszuprägen, eine den Prinzipien der sozialistischen Ethik und Moral entsprechende Berufsauffassung zu fördern.

Die von der Gesellschaft bereitgestellten umfangreichen personellen, materiellen und finanziellen Fonds sind so rationell wie möglich im Interesse der